

Inhalt

Vorbemerkung	12
I. Einleitung	13
1. Das Konzept der Gesellschaftsgeschichte und die Erforschung der DDR-Geschichte	15
2. Fragestellungen	23
3. Forschungs- und Quellenlage	27
II. Von der Kampagne zur Massenorganisation - ein Überblick über die Organisationsgeschichte	33
III. Die Volkssolidarität in der Gesellschaftsgeschichte der SBZ/DDR	
1. „Transmissionsriemen“ oder „5. Rad am Wagen“? - SED und Volkssolidarität	46
2. Über den sozialpolitischen Legitimitätsanspruch und die alten Menschen	76
3. Volkssolidarität und Wirtschaftspolitik in der Nachkriegs- zeit - Anspruch und Realität	103
4. „Bürde der Hausarbeit“ - Die Bedeutung der Volkssolidari- tät für die Erwerbstätigkeit der Frau	113
5. Traditionen, Kontinuitäten und das bürgerliche Milieu	124
6. Zwischen „Wir dämmen sie ab“ und „Weil sie gläubig ist“ - Die Beziehung zu den Kirchen	153
IV. Ambivalenzen in der Geschichte der Volkssolidarität	187
V. Anhang	
1. Statistiken	193
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	200